

Peter Altenberg an Arthur Schnitzler, [19.? 4. 1913]

|20. 4. 1913

Liebster bester Dr. Arthur Schnitzler, ich wende mich nun, in meiner tiefsten Lebens-Noth an Sie, den Dichter vor allem, den Menschen!

Hilfe, Hilfe! Erbarmen! Gnade! Ich muss meine süsse unentbehrliche Freiheit
5 haben, ich muss! Da gibt es kein Zögern, keine Bedenken, kein Paktieren! Jede
Verzögerung ist Mord an meinem dadurch allein verzweifelnden Gehirne! Spre-
chen Sie nicht mit den hiesigen Aerzten! Ich muss meine volle bedingungslose
ganze Freiheit haben. Man muss sie mir sofort geben! Hilfe, Erbarmen, Gnade!
Ihr durch einen feig-stupiden Bruder Eingekerkerten

→Georg Engländer

P. A.

10

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2342, S. 14–15.
maschinelle Abschrift

1 20. 4. 1913] Die Datierung der Abschrift dürfte falsch sein und dieser Brief unmittel-
bar vor dem Besuch Schnitzlers in der Psychiatrie am 20. 4. anzusiedeln sein. Umgekehrt
datiert die Abschrift einen Brief, der nach dem Besuch abgefasst sein muss, mit 19.. Folg-
lich wird eine Verwechslung angenommen und dieser Brief auf 19., der andere auf 20.
datiert.

4 muss] dreifach unterstrichen

5 muss] dreifach unterstrichen

7 nicht] dreifach unterstrichen

7 muss] dreifach unterstrichen

8 sofort] dreifach unterstrichen